Modulbeschreibung 23-PU-B2 Universitäre Alltagskommunikation auf Deutsch für Fortgeschrittene (Niveau B1 bis B2 nach dem GeR)

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 06.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461067

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-PU-B2 Universitäre Alltagskommunikation auf Deutsch für Fortgeschrittene (Niveau B1 bis B2 nach dem GeR)

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Heike Brandl

Prof. Dr. Claudia Riemer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Teilnehmer dieses Moduls entnehmen komplexen Texten zu realen wie abstrakten Themen die Hauptinhalte; innerhalb der eigenen Disziplin werden auch Fachdiskussionen verstanden. Die mündliche Verständigung kann spontan und fließend erfolgen, Gespräche mit MuttersprachlerInnen sind ohne große Mühen beiderseits möglich. Die Teilnehmer können sich zu vielen Alltagsthemen verständlich und detailliert ausdrücken, Standpunkte einnehmen bzw. die Vor- oder Nachteile verschiedener Optionen darstellen.

Typische (alltägliche) Kommunikationssituationen aus den Bereichen Lehre, Verwaltung, Forschung werden beherrscht und interkulturell reflektiert. Sprachhandeln in diesem Kommunikationbereich erfolgt in Orientierung an den an der Hochschule / dem jeweiligen Fach tradierten Gepflogenheiten.

Die Teilnehmer setzen sich mit aktuellen politischen und künstlerischen Themen auseinander und gelangen darüber zu einem tieferen Verständnis der deutschen Gegenwart und Kultur.

Lehrinhalte

Handlungs- und situationsorientiertes Deutsch mit interkulturellen Reflexionen in Anlehnung an das Niveau des Europäischen Referenzrahmens B1 und B2 sowie aktuelle landeskundliche Themen und universitäre Alltagskommunikation für das Studieren und Forschen an der Universität.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für "Deutsch für Fortgeschrittene 1": Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 nach dem GER.
Für "Deutsch für Fortgeschrittene 2": Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 nach dem GER.

Für Hochschulkommunikation und Landeskunde: Deutschkenntnisse auf dem Niveau A2 nach dem GER.

Notwendige Voraussetzungen

Einstufung der Vorkenntnisse durch einen Einstufungstest bei PunktUm, auf dessen Grundlage eine Empfehlung für eines der Module B1, B2 oder B3 ausgesprochen wird.

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Deutsch für Fortgeschrittene 1 (Niveau A2.2-B1.1)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (90 + 30)	4 [SL]
Deutsch für Fortgeschrittene 2 (Niveau B1)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (90 + 30)	4 [SL]
Hochschulkommunikation und Landeskunde	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Deutsch für Fortgeschrittene 1 (Niveau A2.2-B1.1) (Seminar)** *Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Erwartet wird die Erbringung von Aufgaben zur Übung sprachlicher Kommunikationskompetenz für den universitären wie außeruniversitären Alltag. Diese können beispielsweise sein: Bearbeitung von Sprachübungen im Rahmen einer Lernplattform, Wortschatz- und Grammatiktests, kurze mündliche oder schriftliche Textproduktionen etc.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Deutsch für Fortgeschrittene 2 (Niveau B1) (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Hochschulkommunikation und Landeskunde (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen